BORCH
Gallery

Per Kirkeby | Monoprints

Ausstellung: 7. November 2020 – 23. Januar 2021

BORCH Gallery & Editions freuen sich sehr, eine Reihe von Monoprints des Dänischen Künstlers Per Kirkeby (1938–2018) zu präsentieren.

2015 gab der Künstler das Ende seiner Karriere als Maler bekannt. Die bis ins Jahr 1979 zurückreichende Zusammenarbeit mit BORCH Editions setzte er dennoch fort. So schuf er, in Zusammenarbeit mit der Meisterdruckerin Mette Ulstrup, in 2017 eine Reihe mehrfarbiger Monoprints, die nun zum ersten Mal in Berlin gezeigt werden.

Niels Borch Jensens Druckwerkstatt war der Ort an dem Kirkeby in den 1980er Jahren erstmalig mit verschiedenen Drucktechniken, Farbdrucken sowie größeren Formaten experimentierte. Auch seine ersten Monotypien und Monoprints entstanden in unserer Kopenhagener Werkstatt. Monoprints sind Unikate, die durch die ihnen zugrunde liegenden Druckplatten miteinander in Verbindung stehen. Für die hier gezeigte Reihe von Monoprints arbeitete Kirkeby zunächst in einer Vielzahl von Radierungstechniken auf verschiedenen Kupferplatten. Nachdem diese Kupferplatten eingefärbt wurden, fügte Kirkeby individuelle Zeichnungen in Aquarellfarbe hinzu um die Kompositionen zu vervollständigen. Das Ergebnis ist eine Reihe dichter, vielschichtiger Drucke die Kirkebys malerischen Ausdruck mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der Druckgrafik verbinden.

Die Druckgrafik war ein wesentlicher Teil von Per Kirkebys künstlerischer Praxis und er machte ihn zu einer Schlüsselfigur der zeitgenössischen Grafikkunst. Wie der dänische Journalist Peter Michael Hornung es formulierte: ‚Es ist falsch anzunehmen, dass Kirkeby ein Maler ist, der auch Drucke macht. Er ist vielmehr ein druckgrafischer Künstler, der auch malt.' Bei der Arbeit auf Druckplatten übersetzt Kirkeby die explosiven Oberflächen und Texturen seiner Gemälde in Säure, Kupferfunken und tiefe Kratzer. Mit einem wissenschaftlich geschulten Auge – Kirkeby hatte auch einen Abschluss in arktischer Geologie – entwickelte er ein einzigartiges visuelles Vokabular zwischen Abstraktion und Figuration, das von Naturphänomenen inspiriert wurde, ohne eine naturalistische Darstellung anzustreben.

PER KIRKEBY wurde 1938 in Kopenhagen geboren, wo er auch 2018 starb. Seine Werke werden von vielen der weltweit führenden Kunstsammlungen gesammelt und gezeigt, darunter das Museum of Modern Art, New York; das Metropolitan Museum of Art, New York; die Royal Academy of the Arts, London; die Tate London; das Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris; das Lousiana Museum of Modern Art, Dänemark; das Museum Moderner Kunst, Wien; das Museum Ludwig, Köln, und unzählige andere. Umfangreiche Einzelausstellungen wurden unter anderem gezeigt im Van Abbemuseum, Eindhoven; in der Kunsthalle Bern; Museum Ludwig, Köln; Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk; Tate Modern, London; BOZAR Centre for Fine Arts, Brüssel; Beaux-Arts de Paris; und im Museum Jorn, Silkeborg. Er nahm mehrere Male an der Biennale von Venedig teil und war auf der documenta 7 und IX vertreten. Kirkeby arbeitete von 1979 bis 2017 mit BORCH Gallery & Editions zusammen.

Gallery Goethestr. 79, 10623 Berlin – T+ 49 30 61 50 74 48
Editions Prags Boulevard 49 E 11,2 - 2300 Copenhagen – T+45 32 95 09 36
gallery@nielsborchjensen.com – www.nielsborchjensen.com